

Protokoll

über die öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe am 04.11.2019, Beginn 15:00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses am Marktplatz in Ettlingen, unter Vorsitz von **Herrn Oberbürgermeister Arnold**.

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 07.10.2019 form- und fristgerecht eingeladen wurde. Die Einladung wurde in den BNN vom 26.10.2019 veröffentlicht. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt, alle Mitgliedskommunen sind anwesend (Vertreter siehe beiliegende Teilnehmerliste). Wünsche zur Änderung der Tagesordnung liegen nicht vor.

Die **Herren Schrieber und Saladino** haben sich bereits im Vorfeld der Sitzung bereit erklärt, das Protokoll nach Fertigstellung zu unterzeichnen.

TOP 1 Verpflichtung neue Mitglieder der Verbandsversammlung

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** begrüßt die 17 neuen Mitglieder der Verbandsversammlung und schlägt vor, die Verpflichtungsformel vorzulesen und somit eine gemeinsame Verpflichtung aller Anwesenden vorzunehmen, was auf Zustimmung stößt. Er verliest folgende Verpflichtungsformel:

Als Vertreter/Vertreterin der Mitgliedsgemeinde im Nachbarschaftsverband Karlsruhe gelobe ich die Treue zur Verfassung sowie eine gehorsame und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten. Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Verbandes gewissenhaft zu wahren und dessen Wohl nach Kräften zu fördern.

Alle Anwesenden bestätigen gemeinsam "Ich gelobe es".

**TOP 2 Aufgabe des NVK und Informationen über das
Flächennutzungsplanverfahren allgemein sowie über die derzeit
laufenden Verfahren**

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** bittet **Frau Dederer** um einen kurzen Überblick über die Aufgaben des Nachbarschaftsverbandes.

Sie informiert zudem über das Flächennutzungsplanverfahren allgemein sowie die derzeit laufenden Verfahren.

Es liegen keine Fragen vor.

**TOP 3 Flächennutzungsplan 2010 - Sechste Aktualisierung
Aufstellungsbeschluss für eine neue Darstellung des
Flächennutzungsplanes (Einzeländerung) nach § 2 Baugesetzbuch sowie
Beschluss über die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 (1)
Baugesetzbuch und der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher
Belange nach § 4 (1) Baugesetzbuch;**

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** bittet **Frau Dederer** um Information zu den beantragten Einzeländerungen der Gemeinde Pfinztal.

Frau Dederer zeigt die Lage des Plangebiets und erläutert die Situation.

Mit dem Regionalplan sei die Planung bereits in Übereinstimmung. Man müsse nun den Flächennutzungsplan 2010 entsprechend ändern, damit die Gemeinde den Bebauungsplan entwickeln kann. Er soll von "gewerblicher Baufläche" und "landwirtschaftlicher Fläche" in "Wohnbaufläche", "Gemeinbedarfsfläche mit Zweckbestimmung soziale Einrichtungen" und "Grünfläche" geändert werden. Auf der Gemeinbedarfsfläche sollen zwei Arztpraxen, 20 altersgerechte Servicewohnungen sowie Seniorenwohnen und 15 Wohneinheiten in Form von Einzel- und Reihenhäusern entstehen.

Frau Dederer empfiehlt guten Gewissens, den Beschluss wie dargestellt zu fassen.

Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup weist ergänzend darauf hin, dass der Grünstreifen entlang des Pfinzufers, der bisher als Gewerbefläche ausgewiesen ist, als Grünfläche festgesetzt wird und somit für die anstehende Versiegelung ein entsprechender Ausgleich entstehen wird. Er findet es wichtig, das an dieser Stelle noch zu erwähnen.

Frau Weber, Stadt Karlsruhe, fragt nach, wie die Bezeichnung "mäßige Auswirkungen" im "Umweltbericht/Übersicht voraussichtliche Auswirkungen" zu bewerten ist.

Frau Dederer erklärt den Unterschied:

Auswirkung sehr hoch – Freiraum überbaut und versiegelt.

Auswirkungen mäßig – Versiegelung geht zwar mit der Planung einher, ein Ausgleich wird aber mit angeboten, was in diesem Fall zutrifft.

Herr Dr. Cremer, Stadt Karlsruhe, möchte diesen Aspekt nochmals konkretisieren. In der Planung gäbe es zwar eine Ausgleichsfläche, faktisch könne es tendenziell aber doch zu einer größeren Versiegelung kommen, da der Grünstreifen, der heute Gewerbefläche ist, derzeit ja noch nicht bebaut sei. Wenn man eine nicht bebaute Fläche als Ausgleich verwendet, sei es planerisch zwar richtig, faktisch läge aber trotzdem eine höhere Versiegelung vor.

Herr Hörter, Vertreter Landratsamt und Gemeinderat Gemeinde Pfinztal, stellt klar, dass die Fläche derzeit durch Gewerbe versiegelt ist, welches zurück gebaut wird, ökologische Ausgleichsmaßnahmen finden statt. Somit sei der geplante Eingriff viel geringer als der jetzige Bestand.

Frau Dederer zeigt die Planung nochmals auf dem Luftbild.

Herr Oberbürgermeister Dr. Mentrup erläutert die unterschiedlichen Planungsebenen Flächennutzungsplan und Bebauungsplanung, in dessen Zuge die Thematik nochmals detaillierter betrachtet werden muss.

Frau Bürgermeisterin Bodner, Gemeinde Pfinztal, versichert, dass das Monitoring in Pfinztal funktioniert und vom Gemeinderat auch großer Wert darauf gelegt wird.

Es liegen keine weiteren Fragen oder Anregungen vor.

Beschluss:

I. Antrag an die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbands Karlsruhe

Die Verbandsversammlung beschließt:

1. die Aufstellung des oben genannten Änderungspunktes nach § 2 BauGB sowie die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit zu der Planung nach § 3 Absatz 1 und der Behörden nach § 4 Absatz 1 BauGB,
2. die Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung in Form einer Veröffentlichung in den Badischen Neuesten Nachrichten,
3. die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange nach § 4 BauGB zu der Einzeländerung.

Beschlussfassung erfolgt einstimmig.

**TOP 4 Neuwahl des Verbandsvorsitzenden des Nachbarschaftsverbands
Karlsruhe und seiner Stellvertreter für die Amtszeit vom
1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021**

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** erläutert, dass seine Amtszeit als Vorsitzender des Nachbarschaftsverbandes nach zwei Jahren zum 31.12.2019 enden wird. Wie man aus der Vorlage entnehmen kann, wechselt der Verbandsvorsitz somit zur Stadt Karlsruhe. Nach den bisherigen Gepflogenheiten wäre der Oberbürgermeister der Stadt Karlsruhe als neuer Vorsitzender zu wählen.

Auch bei der Wahl der drei Stellvertreter, die heute ebenfalls aus der Mitte der Verbandsversammlung zu wählen sind, haben sich in der Vergangenheit gewisse Routinen entwickelt. Dieser Tradition folgend würde er als Oberbürgermeister der Stadt Ettlingen als erster Stellvertreter und die Oberbürgermeister der Städte Rheinstetten und Stutensee ebenfalls als zweiter bzw. dritter Stellvertreter fungieren.

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** stellt fest, dass keine weiteren Wahlvorschläge vorliegen und offen abgestimmt werden kann.

Die Wahl von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup** erfolgt einstimmig und wird von ihm angenommen.

Die Wahl zu den Stellvertretern erfolgt ebenfalls offen und der Einfachheit halber en bloc. Frau **Oberbürgermeisterin Becker** und die Herren **Oberbürgermeister Arnold** und **Oberbürgermeister Schrempp** werden einstimmig zu den Stellvertretern gewählt und nehmen die Wahl ebenfalls an.

Als ältestes anwesendes Mitglied der Verbandsversammlung nimmt **Herr Hoyem** die Verpflichtung von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Mentrup** vor. Eine Verpflichtung der Stellvertreter ist nicht erforderlich.

Beschluss:

I. Antrag an die Verbandsversammlung:

Die Verbandsversammlung des Nachbarschaftsverbandes Karlsruhe wählt für die Amtszeit vom 1. Januar 2020 bis 31. Dezember 2021

zum Verbandsvorsitzenden: Herr Oberbürgermeister Dr. Frank Mentrup

zum 1. Stellvertreter: Herr Oberbürgermeister Johannes Arnold

zum 2. Stellvertreter: Herr Oberbürgermeister Sebastian Schrempp

zum 3. Stellvertreter: Frau Oberbürgermeisterin Petra Becker

Beschlussfassung erfolgt einstimmig (s. oben).

Der **Vorsitzende Oberbürgermeister Arnold** bittet um Vormerkung der Termine der
Verbandsversammlung im Jahr 2020:

30.03. / 06.07. / 02.11. jeweils um 15:00 Uhr im Rathaus Karlsruhe.

Er schließt die Sitzung um 15:55 Uhr.

Verbandsvorsitzender



Johannes Arnold

Planungsstelle



Heike Dederer

Geschäftsstelle



Wassili Meyer-Buck

Geschäftsstelle



Manuela Schön

Bestätigung zweier Versammlungsmitglieder:



Lorenzo Saladino



Reinhard Schrieber